

# Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:  
Mittwochs und Sonnabends  
früh 8 Uhr.

Abonnementspreis:  
Bierteljährlich 14 Mark.

Inserate  
werden mit 10 Pfennigen für den  
Raum einer gespaltenen Corpus-  
Zelle berechnet u. sind bis spätestens  
Dienstags und Freitag Vormittags  
9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der  
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Dreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufmann  
R. Escherich. Dresden: Annoncen-  
Bureau's Haasenfein & Vogler, In-  
validenbank, W. Saalbach. Leipzig  
Rudolph Mosse, Haasenfein  
& Vogler. Berlin:  
Centralannoncenbureau für  
sämtliche deutsche Zeitungen.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken  
oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls  
aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Sonnabend.

N<sup>o</sup> 46.

8. Juni 1878.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen

den 2. Juli 1878

die dem in Concurs verfallenen Schieferbedermeister Johann Christian Gottlieb Groh zu Großröhrsdorf zugehörigen Grundstücke Nr. 112 des Katasters, 278, 1198 und  
1272m des Flurbuchs, Nr. 190, 386 und 826 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf, welche Grundstücke am 14. December 1877 ohne Berücksichtigung  
der Oblasten auf

8570 Mark

gewürdeter worden sind, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht  
wird.

Pulsnik, am 23. April 1878.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Zahn.

4 50.

Ertheilungshalber soll das zum Nachlaß des Hausbesizers Carl Ferdinand Kunath in Oberlichtenau gehörige, auf 3102 M. — gewürderte Hausgrundstück  
Nr. 63 des Brand-Catasters sub Fol. 63 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberlichtenau Ob. S.

den 20. Juni d. S.

im Nachlaßhause selbst freiwillig versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, gedachten Tags Mittags vor 12 Uhr im Nachlaßhause zu Oberlichtenau zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich aus-  
zuweisen und hiernach des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Subhaftationsbedingungen und die Oblasten sind aus den im Gasthose zu Oberlichtenau und am hiesigen Amtsbret aushängenden Anschlägen zu ersehen.  
Hierüber wird noch bekannt gemacht, daß der sämtliche Mobiliarnachlaß Kunath's Montag, den 24. Juni a. c., von Vormittags 8 Uhr an, Ortsgerichtswegen  
im Nachlaßhause verauctionirt werden wird.

Pulsnik, am 6. Juni 1878.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Zahn.

W.

Auf Antrag der Erben weil. des Bandfabricanten Gustav Adolf Schurig zu Großröhrsdorf soll das von dem Letzteren unter der Firma J. S. Schurig & Sohn  
betriebene Bandfabricationsgeschäft mit den dazu gehörigen Waarenvorräthen, Geschäftsinventar und sonstigen Utensilien sofort aus freier Hand verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an die Vormünder der Schurig'schen Kinder, Herrn Fabricant Friedrich Adolph Emil Schurig zu Großröhrsdorf beziehentlich Herrn  
Mithäusler Friedrich August Biedrich in Bretzig (115) welche zu jeder weiteren Auskunft gern bereit sind, bis längstens

den 12. Juni 1878

wenden.  
Pulsnik, am 5. Juni 1878.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Zahn.

3 70.

## Bekanntmachung, die hiesige Straßenbeleuchtung betr.

Die Besorgung der öffentlichen Straßenbeleuchtung für hiesige Stadt vom 1. Juli 1878 bis 30. Juni 1879 soll  
Sonnabend, den 8. Juni a. c., Vormittags 10 Uhr,  
im Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses unter den auf hiesiger Rathsexpedition einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden verbungen werden und fordert  
man hierauf Reflectirende auf, im obgedachten Bietungstermine sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Auswahl unter den Bicitanten bleibt vorbehalten.

Pulsnik, am 1. Juni 1878.

Der Stadtrath.  
Schubert, Brgmstr.

## Bekanntmachung, die öffentlichen Impfungen betr.

Die öffentlichen Impfungen und Impfrevisionen, welche unentgeltlich durch den hierzu verpflichteten Impfarzt Herrn Dr. med. Richter vorgenommen werden,  
sollen in hiesiger Stadt

Mittwoch, den 12. Juni a. c., als erstem Impftermin

und  
Dienstag, den 18. Juni a. c., als erstem Impfrevisionstermin, von Nachmittags 4—6 Uhr,  
Mittwoch, den 19. Juni a. c., als zweitem Impftermin

und  
Dienstag, den 25. Juni a. c., als zweitem Impfrevisionstermin, von Nachmittags 4—6 Uhr,  
Mittwoch, den 26. Juni a. c., als drittem Impftermin

und  
Dienstag, den 2. Juli a. c., als drittem Impfrevisionstermin, von Nachmittags 4—6 Uhr,  
Donnerstag, den 27. Juni a. c., als viertem Impftermin

und  
Mittwoch, den 3. Juli a. c., als viertem Impfrevisionstermin, von Nachmittags 4—6 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses allhier, 1. Etage, als dem hierzu bestimmten Impflocale vorgenommen werden.  
Es werden hiernach die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der nach § 1, des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 impfpflichtigen Kinder unter ausdrücklicher  
Verwarnung vor den in § 14 Abs. 2 gedachten Gesetzen angeordneten Strafen — Geldstrafen bis zu 20 beziehentlich 50 M. — aufgefordert, mit ihren Kindern in den  
anberaumten Impf- und Revisionsterminen behufs der Impfung und ihrer Controle zu erscheinen, oder die Befreiung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nach-  
zuweisen.

Pulsnik, am 7. Mai 1878.

Der Stadtrath.  
Schubert, Brgmstr.

2 40.

5 20.

27

